



Niederschrift

über die 15. Sitzung der Verbandsversammlung des Bioabfallverbandes Niederrhein

Auf Einladungsschreiben des Verbandsvorsitzenden WERNER (CDU) vom 12.06.2020 ist die Verbandsversammlung des Bioabfallverbandes Niederrhein am

24.06.2020

zu einer Sitzung bei der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH und Co. KG, Graftstr. 25, 47475 Kamp-Lintfort, Kantine, zusammengekommen.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:15 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Entsante Viersen:

Lüger, Reinhardt (CDU)
Werner, Günter (CDU)
Joppen, Peter (CDU)
Kremser, Hans-Joachim (SPD)
Kettler, Hans (SPD)
Lipp, Marianne (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
Troost, Hans-Willy (FDP)

Entsante Wesel:

Eisermann, Helmut (SPD)
Schmitz, Heinz-Günter (SPD)
Schwitt, Daniela (SPD)
Löding, Lars (CDU)
Lisken, Simon (CDU)
Kamps, Heinz-Peter (CDU)
Paulik, Axel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Verwaltung Viersen:

Budde, Andreas
Böker, Christian
Killewald, Maren

Verwaltung Wesel:

Czichy, Helmut
Rohloff, Rainer

Gäste:

Dr. Müllmann, Christoph
Bollig, Peter
Kellermann, Hans-Georg
Aretz, Marita

Entschuldigt:

Mölleken, Bert (CDU)
Wolf, Michael

Verbandsvorsitzender WERNER (CDU) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Die Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben, sie wird der Originalniederschrift als Anlage 1 beigefügt. Die Beschlussfähigkeit ist offensichtlich.

Weiterhin stellt Vorstandsvorsteher WERNER (CDU) voran, dass nach der Geschäftsordnung der Verbandsversammlung die Richtigkeit der Niederschriften in der folgenden Verbandsversammlung festzustellen sei. Künftig werde dieser Punkt mit aufgenommen. Er bittet, die Richtigkeit der vorangegangenen Niederschriften festzustellen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

I. Nicht- öffentliche Sitzung

1. Jahresabschluss 2019 der Niederrheinischen Bioanlagen Gesellschaft mbH (NBG)
2. Sachstandsbericht des Bioabfallprojektes
3. Mitteilungen des Vorstandsvorstehers

II. Öffentliche Sitzung

4. Jahresabschluss 2019 des Bioabfallverbandes Niederrhein (BAVN)
5. Mitteilungen des Vorstandsvorstehers

Öffentliche Sitzung

TOP 4 Jahresabschluss 2019 des Bioabfallverbandes Niederrhein (BAVN)

Verbandsvorsitzender WERNER (CDU) erteilt auf Vorschlag des Verbandsvorstehers CZICHY Frau KILLEWALD das Wort. Frau KILLEWALD erläutert, dass sich aus dem Jahresabschluss 2019 ergebe, dass die Verbandsumlage von 300.000,00 € um 218.007,04 € zu hoch gewesen sei. In dieser Höhe sei entsprechend den Vorgaben der Verbandssatzung eine Rückstellung gebildet worden, so dass das Jahresergebnis mit 0,00 € ende. Die Rückstellungen der Jahre 2017 und 2018 seien wie beschlossen auf die Zahlung der Verbandsumlage 2019 angerechnet worden.

Die Stammkapitaleinlage des BAVN an der KWA Regio in Höhe von 124.750 € solle aus den Rückstellungen entnommen werden.

Auf Nachfrage von Verbandsvorsitzendem WERNER (CDU) erörtert stellvertretender Verbandsvorsteher BUDDE, dass das Stammkapital bei der KWA Regio im Vergleich zur NBG höher ausfalle, da die Zahlungsflüsse bei der NBG klarer abgesteckt seien. Die NBG habe s. Die KWA Regio bewege sich dagegen mehr am Markt und sei damit größeren Risiken ausgesetzt. Somit sei bei der KWA Regio ein höheres Eigenkapital erforderlich.

1. Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2019 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung fest und beauftragt den Verbandsvorsteher, diesen der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegen.
2. Der Verbandsvorsteher wird für das Haushaltsjahr 2019 entlastet.
3. Die Verbandsversammlung beschließt, die zu hoch angesetzte Verbandsumlage aus dem Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 218.007,04 € auf das Haushaltsjahr 2020 vorzutragen.
4. Die Verbandsversammlung beschließt, aus den Rückstellungen in Höhe von insgesamt 383.998,70 € die Zahlung des Stammkapitals für die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbh (KWA Regio) in Höhe von 124.750,00 € zu entnehmen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

TOP 5 **Mitteilungen des Verbandsvorstehers**

Verbandsvorsteher CZICHY führt aus, dass das Verfahren zur Genehmigung der Bioabfallbehandlungsanlage ein solches mit Öffentlichkeitsbeteiligung sei. Derzeit gehe man davon aus, dass diese im vierten Quartal des Jahres 2020 stattfinden werde. Mit erheblichen Widerständen werde nicht gerechnet, da man bereits gute Vorarbeit geleistet habe. Eine positive Kommunikation des Projektes sei jedoch weiterhin wichtig.

Verbandsvorsteher CZICHY weist darauf hin, dass im Falle einer Förderung des Projektes auch eine diesbezügliche spezielle Öffentlichkeitsarbeit zu leisten sein werde. Hierbei werde die Zielgruppe allerdings eine andere sein als bei der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit. Die öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen seien dann auf eine Nachahmung des Förderprojektes auszurichten. Der BAVN und die NBG würden in diesem Fall als Multiplikator dienen.

Verbandsvorsteher CZICHY bittet weitergehend Herrn ROHLOFF zu dem Thema Öffentlichkeitsarbeit des BAVN / der NBG in Bezug auf den Kompostabsatz auszuführen.

Herr ROHLOFF berichtet, dass in der Arbeitsgruppe drei Ziele identifiziert worden seien:

- Qualitätsverbesserung des Inputs (Schwerpunkt Kreis Wesel)
- Erfassung von Speisereste in Biotonne (Schwerpunkt Kreis Viersen)
- Erschließung weiterer Absatzmärkte für Komposte

Die Schwierigkeit liege hierbei in der unterschiedlichen zeitlichen Abfolge der Maßnahmen.

Des Weiteren gebe es drei verschiedene Zielgruppen für die Maßnahmen: Die Kommunen/ Entsorger, die Bürger/ das Gewerbe sowie die Landwirte/Verwerter.

Es werden daher verschiedene, aber aufeinander abgestimmte Konzepte erforderlich sein, die auch die erreichen, die ansonsten nur ein mäßiges Interesse zeigen. Die „grüne Welle/ Green Deal“ sei in diesem Zusammenhang sicherlich von Vorteil und sollte genutzt werden

Herr ROHLOFF benennt folgende denkbare Maßnahmen:

- Erfahrungsaustausch mit anderen Körperschaften (best practice)
- Akzeptanzkampagnen, die sich von den Standards abheben und wirklich wahrgenommen werden
- Marktanalysen und –recherchen zur Bedarfsanalyse (Eigenschaften und Menge) sind zu erheben
- Absatzbezogene Konzepte mit langfristiger Bindungswirkung sind zu entwickeln

Der nächste Schritt werde die Beauftragung eines Marketingexperten und die Entwicklung eines ganzheitlichen und zeitlich gestaffelten Konzeptes sein.

Entsandter TROOST (FDP) bittet darum, bei der Darstellung des Bioabfallprojektes besonders die Vorteile unserer Behandlung gegenüber der herkömmlichen Behandlung zu betonen. Herr ROHLOFF wird diesen Ansatz in die Arbeitsgruppe eintragen. Entsandter TROOST (FDP) regt an, dass es auch wichtig sein könne, zu betonen, dass die Zertifizierung des Kompostes als Produkt von unabhängigen Dritten vorgenommen werde.

Verbandsvorsteher WERNER (CDU) und Entsandter JOPPEN heben hervor, dass Kompost von Seiten der Landwirtschaft wegen der letzten Trockenperioden wieder stärker nachgefragt wird, weil er als ein sehr guter Wasserspeicher einer starken Austrocknung der Böden entgegenwirkt.

Viersen, 14.07.2020

Der Vorsitzende:

W e r n e r
Verbandsvorsitzender

Der Schriftführer:

C z i c h y
Verbandsvorsteher